

Letzte Aktualisierung 9. Mai 2016

**Nachfolgend finden Sie alle Stellungnahmen der Gesellschaft zu Gegenanträgen und Wahlvorschlägen von Aktionären.**

**Stellungnahme der Verwaltung vom 26. April 2016 zu den Gegenanträgen der Deutschen Balaton AG**

**I. Gegenantrag zu Tagesordnungspunkt 2:**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, sich dem Gegenantrag nicht anzuschließen.

Angesichts eines im Einzelabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2015 ausgewiesenen Jahresüberschusses in Höhe von 10,3 Mio. Euro, eines Bilanzgewinns in Höhe von 70,5 Mio. Euro sowie eines unverwässerten Ergebnisses pro Aktie im Konzernabschluss zum 31.12.2015 von 0,05 Euro halten Vorstand und Aufsichtsrat an ihrem Vorschlag fest, eine Dividende von 0,04 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie und damit einen Gesamtbetrag von etwa 3 Mio. Euro auszuschütten und den Bilanzgewinn im Übrigen auf neue Rechnung vorzutragen.

**II. Gegenantrag zu Tagesordnungspunkt 3:**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, sich dem Gegenantrag nicht anzuschließen.

Die Sonderprüfung erstreckt sich nur teilweise auf den Entlastungszeitraum, weil nur Vorgänge bis zum 30. Juni 2015 geprüft werden, und bezieht sich nur auf Vergütungsfragen. Daher halten Vorstand und Aufsichtsrat an ihrem Beschlussvorschlag fest, allen im Geschäftsjahr 2015 amtierenden Mitgliedern des Vorstands für den Zeitraum ihrer jeweiligen Amtszeit Entlastung zu erteilen.

**III. Gegenantrag zu Tagesordnungspunkt 4:**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, sich dem Gegenantrag nicht anzuschließen.

Die Sonderprüfung erstreckt sich nur teilweise auf den Entlastungszeitraum, weil nur Vorgänge bis zum 30. Juni 2015 geprüft werden, und bezieht sich nur auf Vergütungsfragen. Daher halten Vorstand und Aufsichtsrat an ihrem Beschlussvorschlag fest, allen im Geschäftsjahr 2015 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats für den Zeitraum ihrer jeweiligen Amtszeit Entlastung zu erteilen.

#### **IV. Wahlvorschlag zu Tagesordnungspunkt 7**

Der Aufsichtsrat schlägt vor, sich dem Wahlvorschlag der Deutschen Balaton AG nicht anzuschließen.

Frau Dr. Isabella Niklas erfüllt nach Überzeugung des Aufsichtsrats in jeder Hinsicht das Anforderungsprofil für Aufsichtsratsmitglieder der PNE WIND AG. Der Aufsichtsrat hat bei seinem Vorschlag insbesondere die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potentielle Interessenkonflikte, die Unabhängigkeit der Kandidatin sowie Gesichtspunkte der Vielfalt (Diversity) berücksichtigt. Der Wahlvorschlag des Aufsichtsrats passt zudem zu der Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, die der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 13. September 2015 festgelegt hat. Danach soll bis zum 30. Juni 2017 zumindest eine Frau im Aufsichtsrat vertreten sein. Der Aufsichtsrat hält daher an seinem Wahlvorschlag zu Tagesordnungspunkt 7 fest.

#### **Stellungnahme der Verwaltung vom 9. Mai 2016 zu den Gegenanträgen des Aktionärs Wilhelm K.T. Zours**

##### **I. Gegenantrag zu Tagesordnungspunkt 2:**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, sich dem Gegenantrag nicht anzuschließen.

Angesichts eines im Einzelabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2015 ausgewiesenen Jahresüberschusses in Höhe von 10,3 Mio. Euro, eines Bilanzgewinns in Höhe von 70,5 Mio. Euro sowie eines unverwässerten Ergebnisses pro Aktie im Konzernabschluss zum 31.12.2015 von 0,05 Euro halten Vorstand und Aufsichtsrat an ihrem Vorschlag fest, eine Dividende von 0,04 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie und damit einen Gesamtbetrag von etwa 3 Mio. Euro auszuschütten und den Bilanzgewinn im Übrigen auf neue Rechnung vorzutragen.

##### **II. Wahlvorschlag zu Tagesordnungspunkt 7**

Der Aufsichtsrat schlägt vor, sich dem Wahlvorschlag der Deutschen Balaton AG nicht anzuschließen.

Frau Dr. Isabella Niklas erfüllt nach Überzeugung des Aufsichtsrats in jeder Hinsicht das Anforderungsprofil für Aufsichtsratsmitglieder der PNE WIND AG. Der Aufsichtsrat hat bei seinem Vorschlag insbesondere die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potentielle Interessenkonflikte, die Unabhängigkeit der Kandidatin sowie Gesichtspunkte der Vielfalt (Diversity) berücksichtigt. Der Wahlvorschlag des Aufsichtsrats passt zudem zu der Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, die der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 13. September 2015

festgelegt hat. Danach soll bis zum 30. Juni 2017 zumindest eine Frau im Aufsichtsrat vertreten sein. Der Aufsichtsrat hält daher an seinem Wahlvorschlag zu Tagesordnungspunkt 7 fest.

### **III. Gegenantrag zu Tagesordnungspunkt 10**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, sich dem Gegenantrag nicht anzuschließen.

Vorstand und Aufsichtsrat nehmen Bezug auf ihre am 28. April 2016 im Bundesanzeiger veröffentlichte Stellungnahme zum Ergänzungsverlangen der Deutsche Balaton AG, wonach Vorstand und Aufsichtsrat die derzeitige Größe des Aufsichtsrats mit sechs Mitgliedern sowie deren Vergütung für angemessen halten. Die aktuelle Vergütung des Aufsichtsrats wurde zudem erst durch die Hauptversammlung im Oktober 2015 beschlossen. Ein Gegenantrag (damals von der Deutschen Balaton AG), die Vergütung auf EUR 30.000 für ordentliche Aufsichtsrats-Mitglieder festzusetzen, hatte im Oktober 2015 keinen Erfolg. Die - nunmehr von Herrn Zours - abermalig beantragte Satzungsänderung, die in der Sache eine Halbierung der geltenden festen Aufsichtsratsvergütung bedeuten würde, ist auch vor diesem Hintergrund abzulehnen.